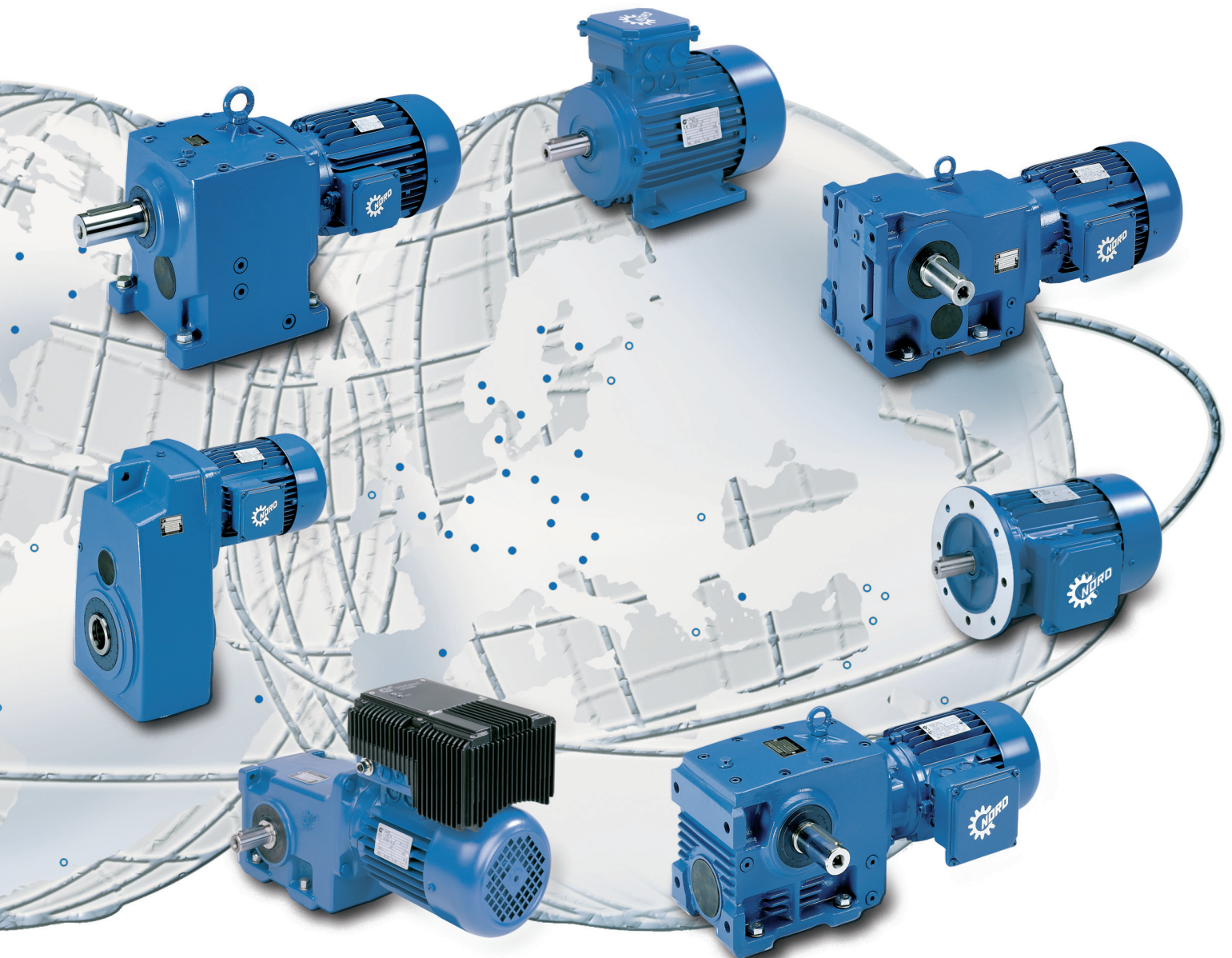


Servo - Antriebsadapter Typ SEP / SEK

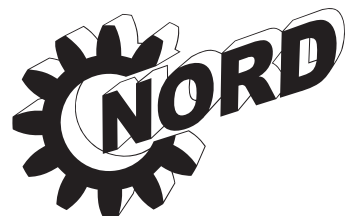


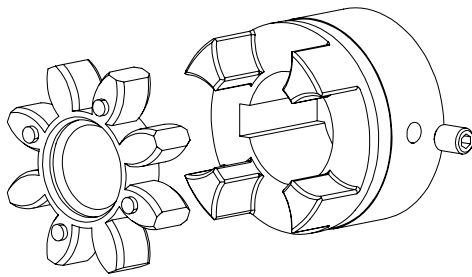
Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren

Getriebebau NORD

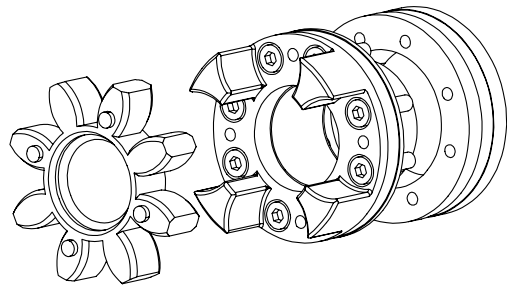
GmbH & Co. KG

D-22934 Bargteheide · P.O.Box 1262, D-22941 Bargteheide · Rudolf-Diesel-Straße 1
Tel. 04532 / 401-0 · Fax 04532 / 401-253 · NORD Internet: <http://www.nord.com>





SEP
Paßfedernabe



SEK
Klemmnabe

Inhaltsverzeichnis

1.	<u>Hinweise</u>	2
1.1	Allgemeine Hinweise	2
2.	<u>Beschreibung</u>	2
3.	<u>Montage</u>	3
3.1	Nabe Type SEP	3
3.2	Nabe Type SEK	3
4.	<u>Verschleißgrenzen Zahnkranz</u>	4

1. Hinweise

1.1 Allgemeine Hinweise

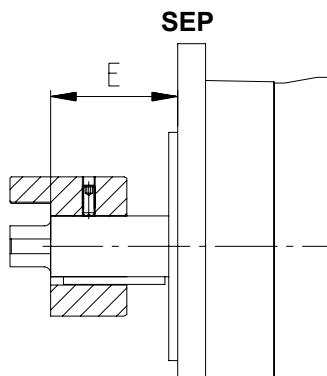
Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie an dem Antriebszylinder arbeiten und oder in Betrieb nehmen. Die Anweisungen dieser Betriebsanleitung sind unbedingt zu befolgen. Diese Betriebsanleitung ist in unmittelbarer Nähe des Getriebes aufzubewahren.

Falls Sie Inhalte dieser Betriebsanleitung nicht verstehen, fragen Sie bei Getriebebau NORD nach!

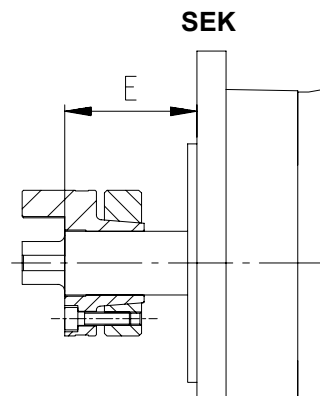
Alle Arbeiten wie z.B. Transport, Einlagerung, Aufstellung, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Wartung, Instandhaltung und Reparatur dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Montage- und Wartungsarbeiten sind nur bei stillstehendem Antrieb durchzuführen. Der Antrieb muss spannungsfrei und gegen versehentliches Einschalten abgesichert sein.

2. Beschreibung



Paßfedernabe



Klemmnabe

E = Kupplungsmontagmaß von Flanschanlage

Tabelle 1) Zuordnung Getriebetyp/Kupplung/Motor

Zylindertyp	Kupplungsgröße*	Montagemaß E [mm]
SE. 100	GS 19	40
SE. 130	GS 24	50
SE. 165	GS 28	58
SE. 215	GS 28	80
	GS 48	80
SE. 300	GS 48	82

*) alle Kupplungsgrößen sind in SEP oder SEK – Ausführung lieferbar,
Zahnkranz grundsätzlich in Zahnkranzhärte (Shore) 98 Sh-A-GS, Farbe rot

3. Montage

Aufgrund der elastischen Vorspannung des Zahnkranzes ergibt sich bei dem Zusammenschieben der Kupplungsnapen mit dem Zahnkranz eine axiale Montagekraft. Diese Montagekraft kann durch leichtes Einsprühen des Zahnkranzes mit Öl verringert werden.

Um Beschädigungen der Kupplungen zu vermeiden, ist das in Tabelle 1 aufgeführte E-Maß einzuhalten!

3.1 Nabe Type SEP

- Die Passbohrungen und Wellenenden müssen vor Beginn der Montage von Konservierungsmitteln befreit und gereinigt sein.
- Durch leichtes Erwärmen der Nabe (max. 80°C) ist ein leichteres Aufziehen auf die Motorwelle möglich.
- Die Kupplungsnahe so auf der Motorwelle verschieben bis das entsprechende E-Maß (Tabelle 1) erreicht ist.
- Sichern der Nabe durch Anziehen des Gewindestiftes DIN 916

3.2 Nabe Type SEK

- Gereinigte Nabenbohrung und Motorwelle mit dünnflüssigem Öl ölen. (z.B.: Castrol 4 in 1 oder Klüber Quitsch EX)
- Öle und Fette mit Molybdän-Disulfid oder sonstigen Hochdruckzusätzen sowie Gleitfettpasten dürfen nicht verwendet werden!
- Spannschrauben leicht lösen bis der Spannring lose auf der Nabe aufliegt.
- Die Spannringnahe auf die Motorwelle aufschieben und positionieren, dabei das E-Maß aus Tabelle 1 beachten.
- Spannschrauben leicht anziehen, damit sich der Spannflansch richtig setzt.
- Spannschrauben gleichmäßig überkreuz auf das in Tabelle 2 angegebene Anzugsmoment anziehen. Der Vorgang ist so oft zu wiederholen, bis das Anzugsmoment bei allen Spannschrauben vorliegt. Auch in den Zwischenschritten sollte der Vorgang so oft wiederholt werden, bis das jeweilige Anzugsmoment bei allen Spannschrauben erreicht ist.

Demontage

- Die Spannschrauben gleichmäßig der Reihe nach lösen. Jede Schraube darf pro Umlauf nur eine halbe Umdrehung gelöst werden. Sämtliche Spannschrauben um 3-4 Gewindegänge herausdrehen.
- Die neben den Abdrückgewinden befindlichen Spannschrauben herausdrehen und in die vorgesehenen Abdrückgewinde bis zum einschrauben.
- Durch stufenweises, gleichmäßiges Eindrehen der Schrauben überkreuz wird der Spannring gelöst.
- Bei erneuter Montage sind die Nabenbohrung, Welle und die Kegelflächen des Spannrings und der Spannringnabe zu reinigen und anschließend mit dünnflüssigem Öl zu ölen. (z.B.: Castrol 4 in 1 oder Klüber Quitsch EX)
- Öle und Fette mit Molybdän-Disulfid oder sonstigen Hochdruckzusätzen sowie Gleitfettpasten dürfen nicht verwendet werden!

Tabelle 2) Anzugsmomente

Kupplung	SEP		SEK		
	Feststellschraube	Anzugsmoment [Nm]	Spannschraube	Anzahl	Anzugsmoment [Nm]
GS 19	M 5	2	M 4	6	2,9
GS 24	M 5	2	M 5	4	6
GS 28	M 8	10	M 5	8	6
GS 48	M 8	10	M 10	4	60

4. Verschleißgrenzen Zahnkranz

Bei spielfreien Anwendungen ist kein Abrieb bzw. Verschleiß erlaubt, da sonst das Funktionsprinzip dieser Kupplungen (Spielfreiheit) nicht mehr gegeben ist. Das bedeutet der Zahnkranz ist bei eventuell vorhandenen Spiel auszutauschen.



nur Zahnkranz in gleicher Farbe (rot) verwenden!

Bei der Klauenkupplung (Rotex) ist die Zahndicke des Elastomer-Zahnkranzes gemäß Bild 4 zu messen. B ist des Nennmaß im Neuzustand.

Nennmaß			
Kupplungs-Zahnkränze			
Type	R24	R28	R48
B [mm]	8,8	11	18

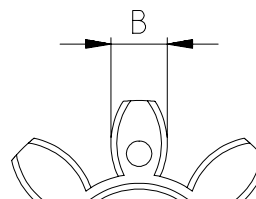


Bild 4